



Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Präambel

Die KMU Business Center GmbH, in weiterer Folge „Auftragnehmer“ genannt, ist Betreiber des KMU Centers (Objekt 1010 Wien, Sterngasse 3/2/6) und stellt Büroservices und Räumlichkeiten des multifunktionalen Bürozentrums zur Verfügung.

2. Vertragsgegenstände

Der Auftragnehmer stellt dem Auftraggeber im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit folgende Dienste des KMU Centers zur Verfügung: Diese AGB sind auf die jeweilig zwischen den Vertragspartnern vereinbarten Serviceleistungen anzuwenden.

2.1. Service „Virtuelles Büro“:

- Nennung am Türschild
- Postadresse (1010 Wien, Sterngasse 3/2/6)
- Postablage (persönliche Abholung und keine Depot/Lager Funktion)
- Aufnahme auf der KMU Center Internet Partnerseite
- Gegen Voranmeldung und schriftlicher Bestätigung des KMU Centers Benutzung der Veranstaltungs- oder Besprechungsräumlichkeiten des KMU Centers (Mobilen Arbeitsplatz, Besprechungsraum, Stüberl oder Veranstaltungsraum) im Rahmen von fünf Stunden während den Bürozeiten des KMU Centers (09:00 bis 16:30) im Quartal. Bei Nutzung der Räumlichkeiten sind die Nutzungsbestimmungen integraler Bestandteil der Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Benachrichtigung bei amtlichen und eingeschriebenen Posteingang

Optionale Zusatzleistungen:

- Sonderbenachrichtigung bei ‚tagtäglichem‘ Posteingang (keine Reklame & Zeitschriften) an genannte Emailadresse:
Wöchentliche Weiterleitung der eingelangten Post mittels Postsendung an genannte Zustelladresse:

Monatliche Gebühren sind im entsprechenden Vertrag festgelegt. Sofern die anfallenden Kosten (z. Bsp.: Portogebühren und Materialien) die Gebühren überschreiten wird dieser Differenzbetrag zusätzlich verrechnet.

2.2. Telefonservice

- Telefonnummer (Wiener Festnetznummer: +43 (1) 532 01 80 + dreistellige Nummer)
- Faxnummer (Wiener Festnetznummer: +43 (1) 532 01 80 + dreistellige Nummer)
- Erreichbarkeit während der Bürozeiten
- Anrufannahme in Ihrem Firmennamen
- „First Level Support“ für eingehende Anrufe
- Gesprächsnotiz-Erfassung
- Benachrichtigungsservice durch Email

Bis zu 100 Kurztelefonate im Monat sind in der Monatspauschale enthalten.

Fachgespräche, Bestell- und Callcenterservice obliegen dem Kunden selbst.

Optionale Zusatzleistung:

- Rufweiterleitung: Die anfallenden Telefonkosten werden zusätzlich basierend auf der aktuell gültigen KMU Center Tarifabellen verrechnet. Richtpreise für Weiterleitungskosten pro angefangene Minute finden sich im entsprechenden Vertrag.

2.3. Buchhaltungsservice

- Monatliche Besprechung
- Ein und Ausgangsrechnung
- Buchhaltung
- Kostenrechnung



2.4. Webkonto

- eine Domain (sofern verfügbar) aus folgenden Möglichkeiten: .at, .or.at, .co.at, .eu, .com, .net, .org, .info, .biz, .name, .de andere auf Nachfrage mit Aufzahlung möglich
- 10 Subdomänen
- 10 Postfächer (=Emailadressen)
- 1 GB Speicherplatz
- 1 GB Datentransfer (bei Überschreitung: +1 EUR pro angefangenen GB)

2.5. Business Clip Abo

- Produktion von einem Business Clip pro Quartal
- jeweils maximal 90 Sekunden
- Aufnahmen erfolgen im KMU Center Studio

Das Video beinhaltet Einblendungen

- des Firmennamens,
- des Personennamens,
- des Logos und
- der Kontaktdaten.

3. Entgelt

Das monatliche Benützungsentgelt ist bei den Serviceleistungen:

- „Virtuellem Büro“, „Telefonservice“, und „Buchhaltungsservice“ jeweils am Monatsanfang im Voraus monatlich zu entrichten.
- „Webkonto“ jeweils am Jahresanfang im Voraus jährlich zu entrichten.
- „Business Clip“ jeweils am Quartalsanfang im Voraus zu entrichten.

Der Auftraggeber nimmt zur Kenntnis, dass wenn er seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommt, der Auftragnehmer den offenen Betrag samt Mahn- und Verzugszinsen einem Inkasso Büro übergibt. Bei Zahlungsverzug von mehr als 14 Tagen ab Rechnungsdatum hat der Auftragnehmer das Recht, das Firmenschild zu entfernen, den Telefonanschluss sofort zu deaktivieren, keine Post mehr weiterzuleiten, das persönliche Postfach sofort zu schließen, das Webkonto zu deaktivieren und den Dienstleistungsvertrag fristlos zu kündigen. Mahngebühren können außerdem bei Zahlungsverzug in Höhe von € 3,50 in Rechnung gestellt werden.

Das vereinbarte Benützungsentgelt wird nach dem vom Österreichischen Statistischen Zentralamt verlautbarten monatlichen Index der Verbraucherpreise wertbezogen. Sollte dieser Index nicht mehr verlautbart werden, so gilt jener Index als Grundlage, der diesem Index am meisten entspricht. Ausgangsbasis für diese Wertsicherung ist die im Monat des Vertragsabschlusses verlautbarte Indexzahl. Schwankungen bis ausschließlich 5% bleiben unberücksichtigt. Bei Überschreiten wird die gesamte Änderung voll berücksichtigt, so dass sich das Benützungsentgelt den jeweiligen Indexänderungen ohne Abweichung anpasst. Alle anfallenden Kosten welche in den vereinbarten Leistungen nicht enthalten sind, werden nach der aktuell gültigen KMU Center Preisliste dem Auftraggeber weiterverrechnet.

4. Kaution

Der Auftraggeber stimmt zu, bei Vertragsabschluss bei den Serviceleistungen „Virtuellem Büro“, „Telefonservice“, und „Buchhaltung“ eine Barkaution von je zwei Bruttomonatsentgelte zu bezahlen. Bei Inanspruchnahme von den Zusatzleistungen „Postweiterleitung“ und Benachrichtigung vom alltäglichen Posteingang erhöht sich die Barkaution jeweils um das Bruttomonatsentgelt des entsprechenden Dienstes. Eine aktivierte Rufweiterleitung erhöht die Barkaution um ein zusätzliches Bruttomonatsentgelt des Telefonservices. Die Kaution dient als Haftungsbetrag für ausstehende Rechnungen und wird im Falle des Zahlungsverzuges automatisch mit den ausstehenden Kosten gegenverrechnet. Bleibt der Vertrag trotz Zahlungsverzuges weiterhin aufrecht, so ist die durch die Gegenverrechnung verbrauchte Kaution nochmalig durch den Auftraggeber zu hinterlegen. Bei Beendigung des Vertrages wird die Kaution, sofern der Mieter all seinen Zahlungsverpflichtungen nachgekommen ist, rückerstattet. Eine Verzinsung der erlegten Kaution wird ausdrücklich nicht vereinbart. Die Kaution ist binnen 1 Monat nach Beendigung des Vertrages abzurechnen und zu überweisen.

Benutzung über die vereinbarten Pauschalleistungen hinaus:

Die weitere Benutzung der Infrastruktur und Büroservices, insbesondere die Nutzung der Veranstaltungsräumlichkeiten, ist gegen Voranmeldung kostenpflichtig möglich. Alle anfallenden Kosten welche in genannten Leistungen nicht enthalten sind, werden nach der aktuell gültigen KMU Center Preisliste dem Auftraggeber weiterverrechnet. Bei Nichtbezahlung des Services behält sich der Auftragnehmer das Recht vor die Leistungen umgehend einzustellen.



5. Vertragsdauer

Der Vertrag beginnt am im Vertrag angeführten Datum und wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Bei den Serviceleistungen „Virtuellem Büro“, „Telefonservice“, und „Buchhaltung“ kann dieser von beiden Teilen unter Einhaltung einer einmonatigen Kündigungsfrist zum Ende des Kalendermonats schriftlich aufgekündigt werden. Die Serviceleistungen „Webkonto“ und „Business Clip“ kann bis zwei Monate vor Ablauf der Vertragsdauer gekündigt werden sonst verlängert sich die Vertragsdauer automatisch um ein weiteres Jahr. Die Vertragspartner verzichten in den ersten 6 Monaten auf ihr Kündigungsrecht.

6. Kündigung aus wichtigem Grund

Jede Vertragspartei ist dazu berechtigt, den Vertrag aus wichtigen Gründen mit sofortiger Wirkung mittels schriftlicher, empfangsbedürftiger Kündigung aufzulösen.

Ein zur fristlosen Kündigung berechtigender wichtiger Grund liegt insbesondere dann vor, wenn:

- a) der Auftraggeber die zur Verfügung gestellte Infrastruktur und Dienstleistungen zum Nachteil des Auftragnehmers, insbesondere durch den Verstoß gegen die guten Sitten, nutzt.
- b) über das Vermögen des Vertragspartners ein Insolvenzverfahren sowie die Abweisung des Konkursverfahrens mangels kostendeckenden Vermögens eröffnet wird.
- c) die Nichterbringung der vereinbarten Leistung, trotz zweifacher schriftlicher Verwarnung - binnen 4 Wochen, vorliegt.
- d) das Begehen von strafbaren Handlungen der Vertragspartner oder sonstiger, ihm zuzuordnende Personen wie zum Beispiel Mitarbeiter, Erfüllung- und Besorgungsgehilfen vorliegt.
- e) Verstöße der Vertragspartner gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen vorkommen.

Mit Beendigung dieses Vertragsverhältnisses, aus welchem Grund immer, erlöschen alle Rechte und Pflichten beider Vertragspartner aus diesem Vertragsverhältnis. Allfällige gegenseitige Schadenersatzansprüche der Vertragspartner bleiben davon unberührt.

7. Haftung

1. Haftung:

Der Auftragnehmer übernimmt keine Haftung, insbesondere für Postversand- oder Übermittlungsfehler, gleich welcher Art, es sei denn, sie beruhen auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten des Auftragnehmers. Dies gilt insbesondere beim Ausfall der technischen Anlagen.

2. Datenschutz und Datensicherheit:

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die im durch seine Tätigkeit bekannt gewordenen Daten und Informationen, ausschließlich gemäß den Bestimmungen dieses Vertrages zu nutzen.

8. Vertraulichkeit

Die Vertragsparteien verpflichten sich über alle bei ihrer Tätigkeit bekannt gewordenen betrieblichen und geschäftlichen Angelegenheiten auch nach Beendigung dieses Vertrages Stillschweigen zu bewahren. Des Weiteren, kritische oder herabsetzende Äußerungen über den anderen Vertragspartner, insbesondere im Hinblick auf organisatorische Vorgänge, technische Fragen oder Ähnliches, Dritten gegenüber zu unterlassen. Dies gilt auch für die Zeit nach Beendigung des Vertrages.

9. Schriftform

Mündliche Nebenabreden zu diesem Vertrag bestehen nicht. Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Ein Schriftformverzicht muss schriftlich vereinbart werden.

10. Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages aus irgendeinem Grund rechtlich unwirksam sein oder werden bzw. sollte dieser Vertrag eine Lücke aufweisen, so wird die Gültigkeit des Vertrages im übrigen nicht berührt. Die Vertragsparteien verpflichten sich, die unwirksame Regelung oder die vertragliche Lücke durch eine Regelung zu ergänzen, die die Parteien gewählt hätten, wenn sie den die Unwirksamkeit begründenden Umstand oder die Vertragslücke zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gekannt hätten.

11. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsort ist Wien.

Für das Rechtsverhältnis der Vertragspartner dieses Vertrages kommt ausschließlich materielles österreichisches Recht zur Anwendung.

Als ausschließlicher Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten wird das Handelsgericht Wien vereinbart.